Einblicke

Freundesbrief: Mai 2022

50 Jahre bhz: Wir feiern und blicken zurück | Wohnheim Plieningen wieder bezogen | ARTHELPS – ein einmaliges Kunstprojekt

50 Jahre bhz: Schirmherr Richy Müller präsentiert mit Stefanie Sauer und Irene Kolb-Specht das Jubiläums-T-Shirt. Foto: Pierre Filohn

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des bhz,

50 Jahre bhz! Sollen/dürfen wir dieses Jubiläum feiern angesichts aktueller Krisen und Belastungen? Wir haben entschieden: Ja! Denn die Menschen im bhz haben in den vergangenen zwei Jahren viele Einschränkungen, Kontaktreduzierungen, Routinen und Verdichtungen erfahren. Diesen Alltagserfahrungen wollen wir im Jubiläumsjahr freudige Momente und Lichtblicke entgegensetzen. Wir wollen wieder das (er-)leben, was das bhz auch ausmacht: Offenheit, Buntheit, Lebensfreude, Bewegung und Entwicklung.

Gestartet sind wir Ende März mit einem Gottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres in der Matthäuskirche in Stuttgart-Heslach. Am 8. April haben wir Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Immobilien- und Sozialwirtschaft sowie Menschen mit Behinderung und ihre Familien zu einem bhz-Forum zum inklusiven Wohnen in das Bürgerhaus Möhringen eingeladen. Anlass und Hintergrund ist der Wiedereinzug der Bewohnerinnen und Bewohner in die generalsanierten Wohngemeinschaften Plieningen Anfang Februar, deren architektonische Umgestaltung einer innovativ-inklusiven Ausrichtung folgt. Die Pressekonferenz am 13. April mit unserem Schirmherren und Stuttgarter Tatort-Kommissar Richy Müller war ein weiterer Höhepunkt. Ein besonderes Erlebnis für viele Menschen in unserer Werkstatt im Fasanenhof: Richy Müller besichtigte Arbeitsbereiche, unterhielt sich mit Beschäftigten und schrieb Autogramme.

In den kommenden Monaten folgen weitere interne und externe Veranstaltungen. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf www.bhz.de. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie uns durch das Jubiläumsjahr begleiten und wir Sie persönlich begrüßen können. Mehr Informationen zur Geschichte und zum Jubiläumsjahr des bhz Stuttgart bietet Ihnen unser Jubiläumsprospekt.

Ich freue mich darauf, Sie bei dem einen oder anderen der Jubiläumstermine zu sehen!

Irene Kolb-Specht
Vorstandsvorsitzende bhz Stuttgart

WOHNGEMEINSCHAFTEN PLIENINGEN:

Wieder zu Hause im Stadtteil!

Im Februar ging es nach über drei Jahren vom Interimsquartier auf dem Killesberg zurück nach Plieningen. Umbau und Modernisierung des Wohnheims waren endlich abgeschlossen.

Das 1989 erbaute klassische Wohnheim wurde in zwei Gebäude aufgeteilt. Diese entsprechen nicht nur aktuellen Standards, sondern ermöglichen auch ein innovatives Konzept der Betreuung. Hier lassen sich ein modernes gemeinschaftliches Wohnen für 24 Menschen mit Assistenzbedarf und inklusive Ideen verwirklichen. Die vier einzelnen Wohngemeinschaften in den Häusern haben überschaubare Größen und verfügen jeweils über sechs Einzelzimmer mit Nasszelle und einen gemeinschaftlichen Wohn- und Essbereich. So werden mehr Privatheit und Individualität möglich. Das schätzt auch Bewohnerin Petra Baumann: „Es ist nicht mehr so laut hier", sagt sie, „anders als auf dem Killesberg. Die Gruppen sind kleiner als früher, das ist auf jeden Fall gut. Man hat mehr Ruhe."

Die beiden Wohnhäuser sind durch einen Steg sowohl miteinander als auch mit der Straße verbunden. Das Freigelände wird als Garten zugänglich. Mobilitätseingeschränkte Bewohnerinnen und Bewohner können über den neuen Zugang zum Gelände viel leichter in den Stadtteil gelangen. Außerdem sind einige Appartements entstanden, die in Zukunft an Studierende vermietet werden sollen. Für diese bietet sich hier attraktiver und bezahlbarer Wohnraum mit sozialem Engagement als Gegenleistung: Für ihren sozialen Einsatz sollen sie eine Mietminderung erhalten. Aktuell kommen dort Bewohnerinnen und Bewohner unter, da ein zusätzliches Appartementhaus in unmittelbarer Nähe noch im Bau ist.

Bildnachweis: ARC-hitekten Rutschmann Goldbach

Eines der Gebäude bietet viel Platz für die Seniorenbetreuung. Die Mitarbeitenden Olimpia Orefice und Werner Wiese finden es großartig, dass dieses Angebot nun nicht mehr als Provisorium, sondern zum ersten Mal in eigenen Räumen stattfinden kann. „Es gibt auch einen Ruheraum, der privat ist, und Sanitärräume, die den Anforderungen entsprechen", sagt Wiese zufrieden. „Und die eigene Küche ist auch klasse!" Seniorin Edeltraud Püschel ist von den neuen Räumlichkeiten ebenfalls begeistert. Fragt man sie, was ihr am besten gefällt, antwortet sie lächelnd: „Alles. Wir haben eine schöne Terrasse, einen schönen Garten direkt vor der Tür." Und es sei vor allem viel gemütlicher als noch im Interimsquartier.

Die Freude über die Rückkehr ist bei allen groß, auch wenn der Umzug ein Kraftakt und der Start nicht einfach war: Viele Mitarbeitende und fast alle Bewohnerinnen und Bewohner infizierten sich mit dem Coronavirus. Ein Ausnahmezustand mit Zimmerquarantäne und ungewohnten Abläufen, gleichzeitig mussten noch Nacharbeiten in den Häusern erledigt werden.

„Zum Glück konnten wir in dieser Zeit auf die großartige Unterstützung von Mitarbeitenden anderer bhz-Standorte zählen", berichtet der Bereichsleiter Wohnen Joachim Ziegler.

In einem der Gebäude gibt es zusätzliche Räumlichkeiten mit Café, die für weitere Seniorenangebote, quartiersbezogene Projekte und gemeinsame Aktivitäten gedacht sind. Zunächst mussten die Gemeinschaftsräume aber als Schnelltestzentrum für die Wohngemeinschaften dienen. Doch eines ist sicher: Hier werden in Zukunft noch viele schöne, inklusive Begegnungen und Events stattfinden.

Umbau und Modernisierung wurden außer durch Eigenmittel und Spenden durch Mittel des Landes Baden-Württemberg, des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) sowie der Aktion Mensch finanziert.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in EURO.

Zahlungsempfänger: (max. 27 Stellen)
bhz Stuttgart e.V.

IBAN
DE06 6005 0101 0002 2228 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters: (8 oder 11 Stellen)
SOLADEST600

(Bei Beträgen bis EUR 50,– gilt der Beleg als Spendenquittung, für höhere Beträge erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung.)

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name und Anschrift des Spenders: (max. 27 Stellen)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN

06

SPENDE

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Zahlungsempfänger
bhz Stuttgart e.V.

IBAN
DE06 6005 0101 0002 2228 00

BIC
SOLADEST600

Bei (Kreditinstitut / Zahlungsdienstleister)
BW-Bank

Euro, Cent

Verwendungszweck: Spende

Kontoinhaber / Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers:

Quittung des Kreditinstituts bei Barzahlung

Lebenskünstler:innen

Ein Kunstprojekt von ARTHELPS, Kunstmuseum Stuttgart, Staatsgalerie und vhs stuttgart.

Das Projekt startete bereits 2021 mit Kunstworkshops, an denen Menschen aus dem bhz und anderer Träger teilgenommen haben. Die beiden Museen öffneten sich mit den Kunstwerken ihrer Sammlungen und Wechselausstellungen und ermöglichten es den Menschen mit Behinderung, sich der Kunst auf ihre ganz persönliche Art und Weise zu nähern.

Die in den Workshops entstandenen Bilder sind durch die Kunstwerke der Museen inspiriert, zeigen aber die ganz eigene Sichtweise der Teilnehmenden. Dabei entstandene Werke waren bereits in einer Ausstellung im Stuttgarter Rathaus zu sehen. Eine Vernissage im Kunstmuseum ist für 30. September geplant.

Foto: ARTHELPS

Impuls

BEGEISTERT

Haben Sie heute schon den Wind gesehen? Vielleicht haben Sie einen Moment den Blick schweifen lassen und haben geschaut, wie die Blätter an den Bäumen sich bewegen. Vielleicht haben Sie ihn auch auf der Haut gespürt, dankbar für einen erfrischenden Luftzug in der warmen Sonne. Der Wind ist da, wir wissen das ganz genau, auch wenn wir ihn nicht sehen oder festhalten können. Er ist da und er bewegt.

Auch unser Leben besteht nicht allein aus dem, was man sehen kann. Das Sichtbare ist nur die Spitze des Eisbergs. Darunter liegt unendlich vieles, das unser Leben ausmacht: Freundschaften, Begegnungen, Erlebnisse, Gefühle, Erfahrungen, Ideen und noch so viel mehr.

Oft wird in unserer Gesellschaft zuerst darauf geschaut, was ein Mensch nicht kann. Das halte ich für einen großen Fehler. In vielen Schulen wird genau selektiert und oft wird nur über Schüler*innen gesprochen, wenn es um ihre Defizite geht. Das Gute ist nicht einmal der Rede wert.

Dabei sind es die schönen Dinge, die viel an uns bewirken. Vergangenes Jahr haben wir im Juni an der Feuerbacher Stadtkirche einen herrlichen Open-Air-Gottesdienst gefeiert. Die Theatergruppe des bhz war dabei und spielte ganz bezaubernde Szenen. Die Gemeinde war begeistert und auch ich bin ganz beschwingt meiner Wege gegangen, so viel Freude kam in diesem Spiel rüber und übertrug sich auf mich und viele andere. Es war bewegend.

An Pfingsten sprechen wir vom Heiligen Geist. Auch den kann ich nicht sehen oder beweisen, was er alles bewirkt. Dennoch bin ich überzeugt, dass es ihn gibt. In der Bibel wird berichtet, wie die Jünger von einem Brausen überrascht und bald von Feuer und fremden Zungen überrumpelt wurden. Sie wurden ergriffen, wussten nicht, wie ihnen geschieht. Aber plötzlich sind sie erfüllt und wachsen über sich hinaus. Sie sind begeistert. Ihr Leben ist viel mehr als das, was man sieht.

Die Jünger fingen an zu predigen und wandten sich in vielen Sprachen an die Menschen um sie herum. Sie wussten vorher nicht, dass sie das konnten. Aber ihre Begeisterung machte es möglich. Unsere Begeisterung über Gottes Frohe Botschaft eröffnet uns auch viele Möglichkeiten: Diese Perspektive erweitert unseren Blick auf das Leben und aufeinander. Ganz wunderbar sind wir gemacht, alle miteinander! Lassen Sie uns dankbar sehen, was um uns herum ist. Gottes Heiliger Geist gibt uns die Kraft, es zu erleben und zu teilen.

Pfarrerin Valerie Sebert
Evangelische Kirchengemeinde Feuerbach

Anstoß

„Der Pfingsttag kennt keinen Abend, denn seine Sonne, die Liebe, geht nie unter."

Theodor Fontane

INTERESSANTES BHZ-FORUM:

Was braucht es für selbstbestimmtes, inklusives Wohnen?

Um diese Frage ging es am Freitag, 8. April bei unserem bhz-Forum im Bürgerhaus Möhringen.

Eine Wohnung mit Garten, Pool und Rutschbahn, ein großes Zimmer in einer WG, einen schönen Balkon mit Aussicht – ganz unterschiedlich waren die Wohnwünsche, die die Mitglieder der Theatergruppe des bhz Stuttgart zu Beginn der Veranstaltung formulierten.

Neben einem Vortrag von Prof. Dr. Sandra Fietkau gab es eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von SWR-Moderatorin Geli Hensolt. Es diskutierten Dr. Alexandra Sußmann, Sozialbürgermeisterin der Stadt Stuttgart, die städtische Behindertenbeauftragte Jennifer Langer, Andrea Lindel, Bezirksvorsteherin von Plieningen-Birkach, Stadträtin Gabriele Munk (Bündnis 90/Die Grünen), Alexander Kentsch vom Siedlungswerk, Joachim Ziegler, bhz-Bereichsleiter Wohnen sowie bhz-Beschäftigter und Bewohner Serdar Aydin.

Ein Film mit Bewohnerinnen und Bewohnern gab Einblicke in Wohnangebote des bhz. Bewegend waren die Berichte über die Situation der Mitarbeitenden in der Heilerziehungspflege sowie eines Vaters, der verzweifelt im ganzen Land einen intensivbetreuten Platz in einer Wohngemeinschaft für seinen Sohn sucht.

Die musikalische Umrahmung lieferte das inklusive Duo „The Sixteens". Das Gastro-Team des bhz sorgte für das leibliche Wohl. Vielen Dank an alle, die dabei waren und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, die zu unserem Jubiläumsjahr zählt.

Bitte um Spenden

HELFEN SIE MIT ...

... und unterstützen Sie die neuen Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung in Plieningen!

Derzeit bepflanzen und gestalten wir die großen Außenanlagen um unsere beiden Wohnhäuser in Plieningen. Dazu gehören Bäume, Hecken, größere Sträucher, ein Rankspalier für Trauben und eine Blumenwiese für Insekten. Unsere Grüne Gruppe soll im Laufe des Jahres noch die Bodendecker, Stauden und Weintrauben pflanzen. **Zur Gesamtfinanzierung benötigen wir etwa 19.000 Euro.**

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, das Gartengelände für die Bewohnerinnen und Bewohner schöner zu machen. Vielen Dank für Ihre Spende!

Termine

Sonntag, 3. Juli
DIAKONIE-GOTTESDIENST in S-Feuerbach

Freitag, 22. Juli, ab 9.30 Uhr
BHZ-GEBURTSTAGSFEST rund um die Bonhoefferkirche, S-Fasanenhof

Samstag, 23. Juli, 10 Uhr bis 15 Uhr
SPORT- UND FAMILIENTAG mit der Sportvg. Feuerbach, Am Sportpark 1, S-Feuerbach
Gast: Thomas Hitzlsperger

Sonntag, 11. September, 11 bis 18 Uhr
HANDMADEART, Stuttgarter Marktplatz

Mittwoch, 19. Oktober
FESTAKT ZUM JUBILÄUM, Neues Schloss

Aktuelle Termine finden Sie auf **www.bhz.de**

Impressum: bhz Stuttgart e.V. | Heigelinstraße 13 | 70567 Stuttgart | Amtsger. Stgt. VR 2677 | Redaktion: Melina Metzker | Tel. 0711 / 715 45-0 | Fax 0711 / 715 56 56 | info@bhz.de www.bhz.de | IBAN DE06 6005 0101 0002 2228 00 | BIC SOLADEST600. **Datenschutzrechtlicher Hinweis:** Wenn Sie unseren Freundesbrief „Einblicke" nicht mehr erhalten möchten, reicht eine kurze E-Mail oder ein kurzer Anruf unter sozialwirtschaft@bhz.de bzw. 0711 / 715 45-49. In diesem Fall werden wir Ihre Adressdaten selbstverständlich löschen.

50 Jahre 1972 - 2022

So wie ich bin
bhz Stuttgart e.V.
für Menschen
mit Behinderung

Herzlichen Dank!